

Frankfurt) Um vor der Hand wenigstens etwas zu leisten, erlaube ich mir den beiliegenden Aufsatz
einzufenden, dessen Bestimmung ich für eine Mittheilung an den Herausgeber, der ganze oder theilweise
Abdruck im Ansehn, ich ganz dem Gutachten der Gesellschaft überlasse. Sollte ich künftig etwas zur
Mittheilung im Ansehn für irgendwo finden, so verzichte ich im Voraus auf jede Art von Verge-
hung.

Mit aufrichtigster Freundschaft und Hochachtung verbleibe ich

Ew. Hochachtungsvoll
F. R. Schenk

Frankfurt, 5. Oct. 1819.

gehorfamster Diener
F. R. Schenk.